



BRAUCH UND TRADITION

BASEL - 100 BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE VON STADT UND LAND
RENÉ SALATHÉ

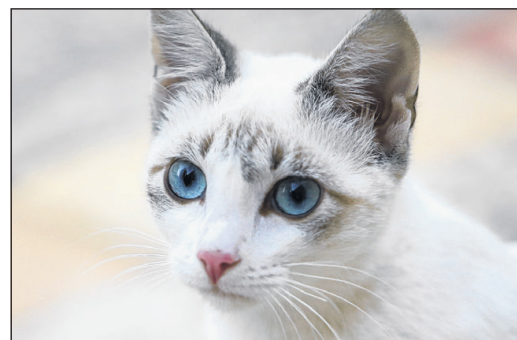
reinhardt



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. März 2021 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die Ruhe vor einem möglichen Sturm



Das «Tierheim an der Birs» der Stiftung «TBB Schweiz» muss sich zur Zeit um wenige Tiere kümmern, wie die Geschäftsführerin Beatrice Kirn erklärt. Der Grund ist: Durch die Coronakrise sind Haustiere gefragt, wie schon lange nicht mehr. Doch was, wenn der Boom erst wieder einmal zu Ende ist? Beim Tierheim befürchtet man, dann mit Tieren überschwemmt zu werden. Foto zVg

Seite 2 und 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



AZA 4127 Birsfelden

Tierheim

Ein Boom mit Schattenseiten

Wegen der Coronakrise beherbergt das Tierheim aktuell wenig «Gäste». Doch es könnte auch wieder anders kommen.

Von Stefan Fehlmann

Die Medien berichteten sattem darüber, wie sehr die Coronakrise der Hotellerie zu schaffen macht. Doch wie sieht es eigentlich beim am Tor zu Birsfelden gelegenen «Tierheim an der Birs» der Stiftung «TBB Schweiz» aus? Schliesslich legt die Geschäftsführerin Beatrice Kirn Wert darauf, bei den Tieren in ihrem Haus von Gästen zu reden.

Und tatsächlich, analog den Gasthäusern für Zweibeiner beherbergt das Tierheim momentan wenig Gäste. Sind es in normalen Zeiten im Schnitt gegen 350 Gäste, so finden sich aktuell in den grosszügig und tiergerecht angelegte Räumlichkeiten des vor wenigen Jahren eröffneten Neubaus nur 120 bis 150 Tiere. Diese profitieren aber von einem Komplettservice der 32 Angestellten, und das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Viel Zeit für das Haustier

Prinzipiell klingt es erst einmal vielversprechend, wenn sich wenig Tiere im Haus befinden, schliesslich wünscht sich jeder Hund und jede Katze eine eigene Familie, die sich um sie kümmert und ihr Liebe angedeihen lässt. Doch ganz so einfach ist es nicht, wie Beatrice Kirn erklärt: «Coronabedingt haben viele im letzten Jahr auf Ferien verzichtet, deshalb hatten und haben wir aktuell auch sehr wenig «Feriengäste».

Für die Finanzierung des Tierheims ist diese Situation allerdings-



Geschäftsführerin Beatrice Kirn glaubt nicht, dass es im Tierheim längerfristig so ruhig zugeht, wie das aktuell der Fall ist.

Foto zVg

nicht das, was sich die Geschäftsführerin wünscht, wie sie sagt: «Wir haben zwei Standbeine zur Finanzierung, zum einen sind das die Spenden, zum anderen die Einnahmen, die wir selber generieren mit unseren Dienstleistungen.» Und das sind vor allem die Tierpensionen, wenn die Besitzer in den Ferien sind, aber auch Dienstleistungen wie die Tierpflege, also etwa ein Hundecoiffure, oder auch Physiotherapie für das Tier. Doch wie schon erwähnt: Ohne Ferien braucht's keine Ferienplätzchen für den kleinen Liebling, weil er im Hil-

ton in Acapulco eben doch nicht erwünscht ist ... Und der Tierpflegesalon und die Physiotherapie mussten, den Bestimmungen der Corona-Massnahmen entsprechend, die Türen während des Lockdowns geschlossen halten. Damit fiel ein grosser Teil der eigenen Einnahmen, die immerhin rund ein Drittel des Budgets ausmachen, weg. Für das Tierheim, das nicht auf staatliche Subventionen zählen kann, ist dieser Verlust spürbar.

Doch die Situation mit dem Virus hat auch noch eine andere Seite: Haustiere, allen voran Hunde und

Katzen, sind gefragt wie nie zuvor. Nicht nur, dass viele Menschen im Homeoffice merken, dass sie wieder mehr Zeit für ein Tier hätten, auch der emotionale Ersatz für die eingeschränkten sozialen Kontakte lässt viele zu Hund, Katze, Hamster und Co. greifen. Das zeigt auch ein Blick auf Tierhandlungen und Züchter, die allesamt vermelden: Wir sind ausgeschossen! Das spürt natürlich auch das Tierheim, wie Kirn erläutert: «Wir hatten vor Corona rund 3 bis 4 Interessenten für ein Tier. Aktuell sind es etwa 20.»

Das Tier als Ware

Die Idee, einem herrenlosen Tier aus dem Heim ein neues Zuhause zu geben, ist an und für sich eine gute. Doch ganz so einfach, wie sich das manch einer vorstellt, ist es nicht. Interessenten müssen nachweisen, dass das Tier in gute Hände kommt. Vor allem aber legt man im Tierheim grossen Wert darauf, dass der zukünftige Halter und das Tier sich mehrfach kennenlernen. Bei Hunden heisst das beispielsweise, dass der Interessent und das Tier sich über einen längeren Zeitraum miteinander vertraut machen, sich verstehen und akzeptieren. Denn schliesslich hat öfters nicht nur der zukünftige Besitzer seinen Willen und seine Marotten, sondern auch das Tier. Was im Übrigen gar nicht so selten vorkommt. Der aktuelle Tierboom hat nämlich auch seine Schattenseiten, so die Geschäftsführerin, die zwar eine Marketingspezialistin ist, sich jedoch bei ihrem Stellenantritt im «Tierheim an der Birs» vor 13 Jahren kurzerhand noch zur Tierpflegerin ausbilden liess: «Das Konsumverhalten hat sich in letzter Zeit geändert. Viele wollen heute ein reinrassiges Tier und sie wollen es



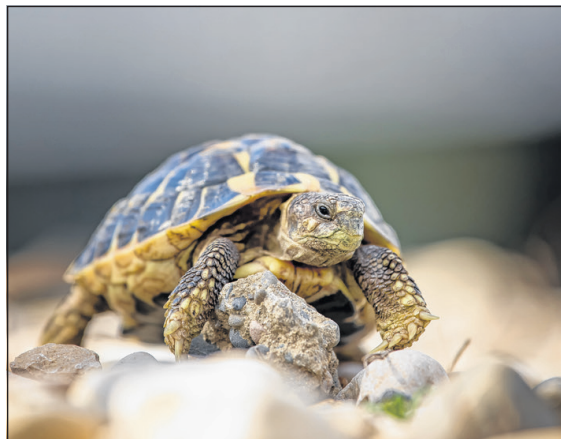
Im neuen Tierheim gibt es in den Untergeschossen viel Platz für die verschiedensten Tiere, etwa für Vögel und Nagetiere.

Foto Stefan Fehlmann



Glück im Unglück: Die herrenlosen Nagetiere profitieren im Tierheim von einer artgerechten Unterbringung.

Foto Stefan Fehlmann



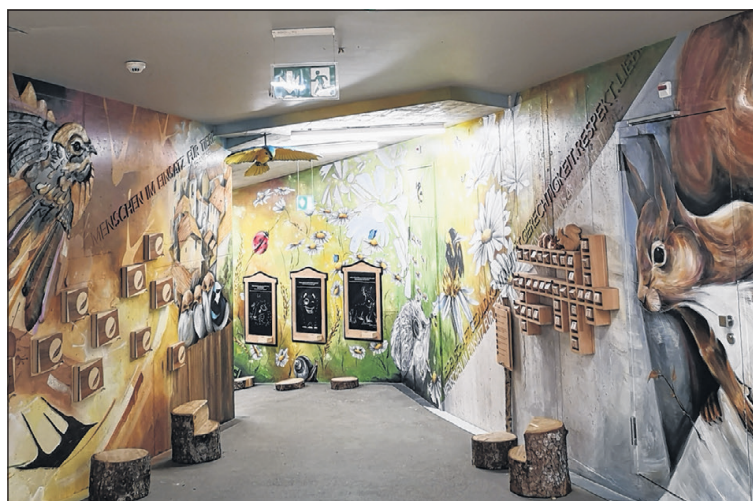
Beim Tierheim denken alle an Hunde und Katzen. Doch auch Schildkröten und andere exotische Tiere finden nicht selten den Weg ins Haus und warten dann auf neue Besitzer.

Fotos zVg

baldmöglichst.» Das hat zur Folge, dass immer mehr Tiere online und oft aus dubiosen Quellen im Ausland bestellt werden. Bei diesen Zuchten steht meistens der schnelle Gewinn und nicht das Tierwohl im Vordergrund. Zudem erfreuen sich Tiere aus sogenannten Qualzuchten, also beispielsweise bewusst deformiert gezüchtete Hunderassen wie Mops oder Mini-Chihuahua, oftmals grosser Beliebtheit.

Solche Tiere kämpfen nicht selten mit gesundheitlichen Problemen und auch mit Verhaltensauffälligkeiten. Was sie längerfristig wieder zu potenziellen Kandidaten fürs Tierheim macht, wenn die Besitzer dann mit dem Tier überfordert sind. Noch ist die Situation halbwegs komfortabel für Beatrice Kirn, auch wenn aufgrund der Krise die Spenden eher rückläufig sind. Doch was kommt nach dem Boom der tierischen Freunde? Die Geschäftsführerin sieht mittelfristig so einiges auf sie und ihre Mitarbeiter zukommen ...

Mehr über das «Tierheim an der Birs» finden Sie auf der gut dokumentierten Homepage www.tbb.ch



Das Untergeschoss des Tierheimes ist auch gleichzeitig ein kleiner Naturlehrpfad für junge Besucher

Foto zVg



Die Leinen sprechen eine deutliche Sprache: Die Hunde wollen spazieren geführt werden.

Foto links Stefan Fehlmann/rechts zVg

Kolumne

Dramaqueen Switzerland

Ich finde es unglaublich spannend, wie sich gegnerische Parteien, Personen und Institutionen jeweils erst nach den Abstimmungsergebnissen viel mehr bekriegen als während dem eigentlichen Abstimmungskampf.



Von
Luca La Rocca

Gerade auf Social Media nehme ich in den letzten Tagen viel mehr Beiträge und Kommentare zum Abstimmungsergebnis wahr. Das sind für mich dann die sogenannten Tastatur-Cowboys, die erst nach einem Entscheid ihre eigentliche Meinung äussern und so richtig loslegen mit dem Feuer. Quasi in der Hoffnung, andere Gleichgesinnte zu finden und die Gegner an den Pranger zu stellen. Dabei müsste es bei Instagram, Facebook und Co. eigentlich anstelle einer Like-Funktion den «Too Late»-Knopf geben.

Solche von der Community als «irrelevant» deklarierten Beiträge könnten dann automatisch verborgen werden. Politik auf Social Media ist dann aber sowieso ein anderes und heikleres Thema, zu welchem es während Fake News und Burka-Verbot für 10 Personen sowieso kein Richtig oder Falsch gibt. Trotzdem denke ich, dass diese Initiative bei einem Nein für deutlich weniger Aufregung gesorgt hätte, wie sie es nun in dieser Woche getan hat. In Birsfelden gibt es sowieso nichts zu diskutieren, haben wir die Vorlage in der näheren Agglomeration praktisch am stärksten unterstützt.

Ob der Politik wegen oder nicht, stelle ich hierzulande eine allgemeine Verschlechterung der Laune fest. Na klar! Wir sitzen seit einem Jahr auch nur zu Hause. Gönnen wir uns also bald wieder etwas: vielleicht eine klarere oder sinnvollere Abstimmung? Eine Reise? Ein Fussballspiel im Joggeli? Eine Impfung?

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Antik & Kleinkunst

Wir sind Ihr seriöser Partner beim
Ankauf von Kunst und Krempel.
Möbel, Porzellan, Zinn, Öl-Gemälde,
Münzen, Musikinstrumente, Silber-
Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art
auch defekte und vieles mehr. Termin
Vereinbarung oder auch Hausbesuch.
Tel. 061 511 80 13 od. 078 626 59 02,
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141, 4057 Basel

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen
verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehö-
ren der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler
Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenger & Pratt-
ler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung
eine/n

Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verkauf von Inseraten, Publiereportagen, Reklamen etc.
für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlages
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen
in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und
Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im
Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht
aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen
Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig,
strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern
im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook,
Excel, Word)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen
und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit
einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingun-
gen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollstän-
digen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur
Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli
Rheinsprung 1 – Postfach 1427
4001 Basel
Telefon 061 264 64 64
bewerbung@reinhardt.ch • www.reinhardt.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

**HASLER
FENSTER**

Aktion
Frühbucherrabatt
12%*

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn
nur für Privatkunden
als Direktbesteller
Rabatte nicht kumulierbar
Telefon 061 726 96 26
Service ausgeschrieben!



Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90



persönlich, schnell und professionell

**Inserate werden beachtet
und bringen Erfolg!**

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Kultur

Das Roxy wird zum Museum

Im Roxy werden drei installative Arbeiten gezeigt.

Am Freitag, 18 bis 23 Uhr, und Samstag, 11 bis 16 Uhr, verwandelt sich das Roxy in ein Museum und präsentiert drei installative Arbeiten des Theaterkollektivs ultra und des Künstlers Julian Vogel. Nacheinander können die Besuchenden drei verschiedene Räume entdecken, in denen Objekte in Bewegung gebracht werden, der Schwerkraft trotzen oder sich ihr vollends hingeben. Eigens für dieses Wochenende adaptieren «ultra» und Julian Vogel ihre Arbeiten «Stück für die Schwerkraft» und «China Series» (Extracts), die eigentlich als Bühnenperformances in einem Doppelabend geplant waren. Die Besuchenden können sich frei durch die Installationen bewegen, mit den Objekten in Interaktion treten und die Leichtigkeit der Schwerkraft geniessen. Für den Besuch der Installationen gibt es je zwei Tickets pro Zeitfenster, erhältlich für sieben Franken auf theater-roxy.ch



Ob mit den China Series oder einem Stück für die Schwerkraft (links), das Roxy kann mehr als nur Theater und wird am Freitag und Samstag kurzerhand zum Museum.

Fotos zVg

Ultra: Stück für die Schwerkraft – Installation

Würde uns die Erde nicht halten, wir flögen einfach davon. Für diese Verbundenheit wollen wir ein Stück machen: Wir lassen Dinge fallen. Stück für die Schwerkraft ist ein Requiem und feiert zugleich das Leben. Was fällt, zerschellt. Und doch: die Schönheit des Fliegens, die Leichtigkeit des Sich-Lösens. Ultra verneigt sich vor der Gravitation und vor



dem Schweren. Ein Versuch, in Berührung zu kommen mit dem, worauf wir gründen, woran wir hängen.

Julian Vogel: China Series (Extracts) – Installation und Videoinstallation

Zwischen zeitgenössischem Zirkus, Tanz, Performance und Skulptur erforscht Julian Vogel verschiedene Formen des Diabolos. Zwei Schalen, verbunden durch eine

Achse. Die Schalen – üblicherweise aus Gummi – werden durch Keramik- und Porzellanobjekte ersetzt. Sie rollen, drehen, fliegen und zerbrechen. Das interdisziplinäre Kunstprojekt China Series sammelt verschiedene Formate, die mit der Umgebung und den Besuchenden interagieren und ungewöhnliche Räume der Erfahrung schaffen. Im Roxy ist ein Ausschnitt daraus zu sehen.

Markus Rehberger

Alltagsprosa

Eindrücklich

Seit drei Tagen verzaubert sie mich. Elegant präsentiert sie ihr rotes Kleid, flirtet mit der Sonne, verschliesst sich am Abend und bei unfreundlichem Wetter.

Anmutig und mutig steht sie sehr alleine im Garten, in welchem momentan Unkraut und streunende Katzen sich zu Hause fühlen.

Wie sie den Weg hierher gefunden hat, ist mir ein Rätsel. Scheinbar stammt sie ursprünglich aus Usbekistan, ich heisse sie herzlich willkommen und besuche sie immer wieder, um ihr kurz Gesellschaft zu leisten. Ihr Dasein schätze ich.

Professor Google informiert mich, dass die grazile kleine Schönheit Seerosen-Tulpe heisst und von März bis April das Sonnenlicht sucht, gerne verwildert und sich den Bienen anbietet, wenn für diese die Temperaturen stimmen.

Schaue ich sie an, erinnere ich mich an eine schriftliche Nachricht von einem Kollegen. In dieser verabschiedet sich eine Trauerfamilie von einer Dame, welche in einer Altersresidenz an Folgen der Einsamkeit, auferlegt durch Quarantänebestimmungen, verstarb.

Diese Zeilen berührten mich sehr. Ich nahm Anteil am Leiden meiner Mutter, als ihr und allen ihren Mitbewohnenden im Pflegeheim eine zwölf-tägige Isolation verordnet wurde.

Nach der ersten Impfkation Ende Dezember 2020 erkrankten einige Heimbewohnenden, worauf die Heimleitung diese Massnahme erliess.

Einzig telefonischer Kontakt war möglich. Anfangs schien alles in Ordnung zu sein, nach einigen Tagen nahm ich vermehrt wahr, dass Traurigkeit, Mutlosigkeit, Wut und schlussendlich Resignation die treuen Begleiterinnen meiner Mutter wurden. Schwierig ist es auf Distanz Unterstützung zu bieten.

Ein Heimbewohner erzählte mir, dass er seit März 2020 dreimal in seinem Zimmer isoliert war.

Jetzt gehe ich in den Garten, um der kleinen Schönheit Mut zuzusprechen, dem garstigen Wetter zu trotzen und sie zu motivieren Kolleginnen einzuladen. Ich freue mich auf ihre Farben.

Markus Strub,
www.alltagsprosa.ch

Frühlingserwachen



Die Tage werden länger und wärmer, die Natur erwacht, Blumen und Bäume beginnen zu blühen und es weht eine leichte Brise. Die Vögel zwitschern und putzen ihr Gefieder. Wir alle freuen uns auf den nahenden Frühling.

Text und Foto Bernadette Schoeffel

Veranstaltungskalender

Zurzeit weiterhin keine Anlässe

BA. Aufgrund der momentanen Corona-Situation in der Schweiz finden auch im März weiterhin keine Veranstaltungen statt. Der Birsfelder Anzeiger verzichtet daher auf einen Veranstaltungskalender.

Liebe Theres Dittli

Mit dir verliert die Theatergruppe Sowiso nicht nur ein Gründungs- und Ehrenmitglied, vielmehr eine äusserst liebenswerte, sympathische Kollegin. Mit dir auf der Theaterbühne zu stehen war eine Freude. Du hast mit deinem Mimenspiel tausende Besucher erfreut, ihnen geholfen, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen.

Aber auch neben der Bühne durften wir immer eine einsatzfreudige, aufgestellte Kollegin erleben. Du hast Alle ermuntert und im gemeinsamen Theaterauftritt für grosse Erfolge gesorgt.

Theres, wir sind traurig, dass der Herrgott dich zu sich gerufen hat, aber auch dankbar für die Zeit die wir mit dir erleben durften. Du bleibst uns in bester Erinnerung.

Theatergruppe SOWISO Birsfelden

Fensterläden-Renovation Aktion im März: 20% Rabatt

Abschleifen, Tauchgrundieren, Voranstrich, Fertiganstrich. Abholung & Lieferung gratis. Kostenvoranschlag gratis.

Maler Huber, Zürich, Region Basel, Aargau, etc.
Tel. 079 847 44 45

Der Maler für Ihr Haus

Innen- und Aussenarbeiten

Fassaden, Gartenzäune, Dachuntersicht, Fenster, Zimmer, usw.

Wir haben unser eigenes Gerüst.

Aktion im März 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter:

079 510 33 22, AC-Reno.ch

Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag

www.birsfelderanzeiger.ch



HOTEL RESTAURANT WALDHAUS
AN DER HAARD • 4127 BIRSFELDEN

AUSVERKAUF INVENTAR WALDHAUS

Öffnungszeiten

9. März bis 20. März 2021

Dienstag-Freitag 14.00-18.00

Samstag 11.00-17.00

Oder nach Vereinbarung

Tel. 076 596 16 62 G. Stähli

erneuerbarheizen

Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**

info@energieberatung.jetzt



Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
*Matthäus Merian
und seine Familie*
318 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

«Helen Liebendörfer
setzt mit dem historischen
Roman «Nun erst recht!
Matthäus Merian und
seine Familie» ihre
erfolgreiche Reihe fort.»

Ökumene

Gottesdienst zur Fastenzeit am 14. März

«Wähle das Leben» – unter diesem Bibelwort findet der ökumenische Gottesdienst zur Fastenzeit statt. Diesmal in den beiden Kirchen: um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Birsfelden und um 10.45 Uhr in der katholischen Bruder-Klaus-Kirche.

Inhaltlich sind beide Gottesdienste gleich. Um 9.15 Uhr findet parallel zum ersten Gottesdienst ein ökumenischer Kindergottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Da wegen der Corona-Auflagen die Anzahl der Gottesdienstbesuchenden auf je 50 Personen beschränkt ist, bitten wir Sie sich anzumelden. Dies geht online zentral über die reformierte Kirchgemeinde www.ref-birsfelden.ch oder unter Telefon 061 311 47 48 oder 061 319 98 00.

Eine Video-Aufzeichnung des Gottesdienstes ist auch online auf den Homepages der drei Kirchgemeinden zu sehen. Es laden herzlich ein: evangelisch-methodistische Kirche, evangelisch-reformierte Kirche, katholische Pfarrei Bruder Klaus.

Peter Dietz, Matthias Gertsch,
Patrick Graf

**Birsfelder
Anzeiger**

www.birsfelderanzeiger.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 12. März, 18 h: Glaubenssache: Passionsandacht in der reformierten Kirche.

So, 14. März, 9.15 h: Kindergottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus.

9.30 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der reformierten Kirche.

10.45 h: ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der katholischen Kirche.

Beide Gottesdienste sind inhaltlich gleich. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kollekte: Brot für alle.

Fr, 19. März, 18 h: Glaubenssache: Passionsandacht in der reformierten Kirche.

So, 21. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Toni Timar, Kollekte: Partnerschaft mit Santa Theresa – Schulprojekt in Nicaragua.

So, 21. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 18. März, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswache: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 13. März, 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 14. März, 9 h: Santa Messa.

10.45 h: ökumenischer Fasten-Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 15. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 17. März, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 12. März, 19.30 h: Glauben verstehen, online über Zoom.

So 14. März, 9.30 h: ökumenischer Gottesdienst (Matthias Gertsch und Team) in der ref. Kirche Birsfelden (mit Anmeldung).

Parallel: ökumenischer Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

10.45 ökumenischer Gottesdienst (MG und Team) in der kath. Kirche Birsfelden (mit Anmeldung).

Di 16. März, 14–16 h: offene Kirche. 18.30 h: Methodesstisch – Die Mitmach-Kochshow, online über Zoom, Anmeldung bei Anna Herren bis 8. März.

Do 18. März, 14–16 h: offene Kirche

Fr 19. März, 19.30 h: Glauben verstehen, online über Zoom.

Sa 20. März, 14 h: JS Basilisk: «Prinzessin Peach», Allschwiler Weiher.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 14. März, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Do, 18. März, 19.30 h: Gemeindeabend (Bibel).

So, 21. März, 10.20 h: Gottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Nachruf

Therese Dittli



Therese ist von uns gegangen und ich möchte ihr und ihren Angehörigen im Namen der ganzen Pfarrei Bruder Klaus ein ganz liebes Dankeschön sagen. Sie hatte ihr Herzblut für die Pfarrei Bruder Klaus investiert: sei es lange Jahre als Präsidentin der Frauengemeinschaft, sei es lange Jahre auch als Verantwortliche der Sonntagskaffeestube, sei es, dass sie den Maskenball mit ins Leben gerufen hatte und vieles mehr. Sie war für viele und für mich wie eine Pfarreimutter. Wir hatten sie alle immer sehr geschätzt, vor allem ihre Offenheit, ihre Herzlichkeit, ihr Engagement für die Menschen und für die Gemeinschaft der Pfarrei. Theres wird uns fehlen. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten. Danke für alles. Lebe wohl Theres!

Wolfgang Meier,
Pfarrei Bruder Klaus



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

**Damit jedes Kind erfolgreich seinen Bildungsweg verfolgen kann:
Primarschule, Sekundarschule,
10. Schuljahr.**

**Engagiert,
familiär,
individuell**

- ✓ Anerkannte Privatschule in Reinach
- ✓ Persönlicher Lerncoach
- ✓ Kleine Klassen
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Definitive Niveauezuteilung erst am Ende der 8. Klasse

Jetzt informieren und Beratungstermin vereinbaren.
www.academia-primar-sek.ch

Top 5 Belletristik

1. **Monika Helfer**
[2] Vati
Roman | Carl Hanser Verlag
2. **T. C. Boyle**
[4] Sprich mit mir
Roman | Carl Hanser Verlag
3. **Benedict Wells**
[-] Hard Land
Roman | Diogenes Verlag
4. **Ina Haller**
[1] Chienbäse
Kriminalroman | Emons Verlag
5. **Arno Camenisch**
[-] Der Schatten
über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**
[2] 100 Joor
Comité-Schnitzelbängg
Basiliensia | Schnitzelbank Comité
2. **Clemens G. Arvay**
[-] Corona-Impfstoffe –
Rettung oder Risiko?
Medizin | Gustav Lübbe Verlag
3. **Tanja Grandits**
[1] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag
4. **Oliver Meiler**
[-] Agromafia – Wie Ndrangheta
& Co die italienische
Lebensmittelproduktion
beherrschen
Wirtschaft | DTV Verlag
5. **50 sensationelle**
[-] Schweizerinnen
Geschichten, die du
kennen solltest
Biographien |
Bergli Books Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Valer Sabadus**
[1] Bach & Telemann – Arias
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Regula Mühlemann**
[-] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
3. **The Ghost**
[-] Orchestra
Diverse
Interpret*innen
Pop | Ghost Records
4. **Passenger**
[3] Songs For The Drunk
And Broken Hearted
(Deluxe)
Pop | Sony | 2 CDs
5. **Keith Jarrett**
[5] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs



Top 5 DVD

1. **Pfyfferli 2021 –**
[-] **Der Film**
Die Rasser-Theater
am Spalenberg
Aufführung |
hubbuchmedia.ch
2. **Dark Waters –**
[1] **Vergiftete Wahrheit**
Mark Ruffalo,
Anne Hathaway
Spielfilm | Ascot Elite Home
3. **Persischstunden**
[2] Lars Eidinger,
Nahuel Perez Biscayart
Spielfilm | TBA / Phonag Records;
Frenetic Films
4. **Wilder – Staffel 3**
[3] Sarah Spale, Marcus Signer
Serie | TBA / Phonag Records;
Impuls Pictures
5. **Scooby!**
[5] Mark Wahlberg, Jason Isaacs
Zeichentrickfilm | Warner Brothers



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball NLA

Wieder auf dem harten Boden der Realität gelandet

Die Starwings verlieren gegen SAM Massagno klar mit 57:79 (23:39). Der Sieg der Gäste stand bereits früh fest.

Von Georges Küng

Nach dem Sensationssieg in Neuchâtel wurden den Birsfelder Basketballern am letzten Samstag die Realität und die eigenen Limiten schonungslos aufgezeigt. Mann der Partie beim 57:79 gegen Massagno war der unverwundliche Nationalspieler Dusan Mladjan.

Mladjan ist 34 Jahre alt, 198 Zentimeter gross, in Belgrad geboren, aber im Tessin aufgewachsen. Bereits mit 15 Jahren spielte er beim damals «Grande Lugano» in der NLA und bestach durch ein Wurf-talent, das europäische Spitzenklasse war. Dreimal versuchte er in Italien, in der Serie A, Fuss zu fassen. Dreimal scheiterte der ältere der beiden Mladjan-Brüder. Aber für die Schweizer Nationalmannschaft ist er weiterhin «the guy to go» – der kürzliche Erfolg in der EM-Ausscheidung über Serbien, im Basketball eine Weltmacht, trug die «DNA Dusan Mladjan».

Seit drei Jahren spielt der Flügel, der ökonomisch spielt, ungerne verteidigt und für die Rivalen «immer im dümmsten Moment trifft» (so der allgemeine Tenor, auch in Birsfelden) für die SAM. Beim einst grossen Lokalrivalen Lugano ist der Futtertrog nicht mehr sonderlich gut gefüllt. Es ist ein offenes Geheimnis, dass Dusan und Marko in etwa so viel verdienen wie die Starwings für ihr Zwölf-Mann-Kader (das inzwischen auf sieben Akteure zusammengeschrunpft ist) benötigen. Auch das ist «Basket made Switzerland».

Zu viele Ballverlust

Eine Woche davor hatten die «Wings» die Saisonsensation schlechthin geschafft: einen 84:82-Sieg in extremis in Neuchâtel. Vielleicht hatte die Equipe von Cheftrainer Dragan Andrejevic gehofft, gegen Massagno erneut Basket-Geschichte zu schreiben. Die Realität sah so aus: Nach fünf Minuten stand es 0:12. Sämtliche Gästepunkte hatte Dusan Mladjan erzielt. Nach acht Minuten stand es 2:19 (!) – und als das erste Viertel fertig war, leuchte ein 9:25 auf. 21 Zähler davon hatte Nationalspieler Mladjan erzielt. Die Partie war entschieden.

Der Rest war ein Spielen und Spielenlassen. Für eine kurze Zeit kam die SAM, als die Starwings auf eine 3-2-Zonenverteidigung umstellten, ins «Rotieren». Näher als auf Minus 14 (18:32 nach 15 Minuten) kamen die Birsfelder nie, denn der Gastgeber war selbst nicht in der Lage, die 2-1-2-Zonenverteidigung der Luganesi wirkungsvoll anzugreifen. Dies auch, weil die Trefferquote (20 Prozent bei den Dreiern) sehr bescheiden blieb und, wie in jedem Match, 20 und mehr Ballverluste zu verzeichnen waren. Das ist unangefochtener Ligarekord.

Spielfreies Wochenende

In den zweiten 20 Minuten durfte Dusan Mladjan mehrheitlich auf der Bank Platz nehmen. Ab und zu stand er auf dem Feld, spielte «stehenden» Basket, warf noch ein paar Mal (und traf noch immer ordentlich, wenn auch nicht mehr derart superb wie in den ersten zehn Minuten). Und es würde nicht einmal erstaunen, wenn der Nationalspieler aufs Duschen verzichtet hätte, denn ins Schwitzen kam er nicht. Aber auf dem Matchblatt standen 30 Punkte. Beim Gegner gibt es Akteure, die dazu eine halbe Saison brauchen ...

Am Mittwoch (nach Redaktionsschluss) waren die Starwings gegen Lugano im Einsatz (Bericht im nächsten BA), dafür haben sie an diesem Wochenende spielfrei. Weiter in der Meisterschaft geht es für die Andrejevic-Equipe am Samstag, 20. März, mit dem Auswärtsspiel in Boncourt (17.30 Uhr, Salle sportive). Die Begegnung wird live im Internet gestreamt (Link auf www.starwings.ch).

Telegramm

Starwings – SAM Massagno 57:79 (23:39)

Sporthalle. – keine Zuschauer. – SR Pillet/Jeanmonod/Oberson.

Starwings: Burns (19), Milenkovic (7), Milon (5), Davet (3), Sane (7); Krill (16), Haile, Waibel, Pausa.

Massagno: Nottage (14), Dusan Mladjan (30), Williams (11), Molteni (5), Chukwu (4); Slokar (7), Martino (2), Hüttenmoser (3), Veri (1), Facchinetti (2).

Bemerkungen: Starwings ohne Kostic, Vranic (beide verletzt), Fasnacht (abwesend) und Fuchs (Rücktritt). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 35. Haile.

www.birsfelderanzeiger.ch

Laufsport

Vereins-Wettkampf und Zeitmessung mit Sportuhr

Die «Sport am Tag»-Challenge wird fortan in Monatsthemen aufgeteilt.

Bewegung, Interaktion und Baselbieter Natur. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es sieben beschilderte Strecken, die laufend, wärend oder an einem Standort mit dem Bike absolviert werden können. Dank einer Webapplikation ist es möglich, die persönlichen Streckenzeiten zu messen und sich bei Bedarf mit anderen zu vergleichen. So möchte das Sportamt BL noch mehr Menschen zum «Sport am Tag» animieren und einen interaktiven Wettkampf ermöglichen.

Die «Sport am Tag»-Challenge richtet sich an alle, die sich gerne in der Natur bewegen. Einsteigende sammeln auf den kürzeren Strecken erste Erfahrungen, während durch die Zeitmessung und den damit verbundenen Vergleichsmöglichkeiten auch Gelegenheits- und Wett-



Spass an der Bewegung in der Baselbieter Natur: Die «Sport am Tag»-Challenge ist moderner und attraktiver geworden. Foto Sportamt BL

kampfsporttreibende auf ihre Kosten kommen. Neben der Webapplikation ist die Teilnahme nun auch mit der Sportuhr möglich. Zudem wird die «Sport am Tag»-Challenge-Saison 2021 neu in Monatsthemen aufgeteilt. Pro Monat steht

eine spezifische Aufgabe im Vordergrund. Es werden Preise unter denjenigen verlost, welche die Aufgabe geschafft haben.

Den Anfang macht der Vereins-Wettkampf, der noch bis am 31. März dauert. Unter allen teilneh-

menden Baselbieter Sportvereinen verlost das Sportamt einen Gutschein für einen sportlichen Teamausflug im Baselbiet im Wert von rund 300 Franken. Das genaue Auswahlangebot (z.B. Schwimmbadeintritte, Bouldern, Wassersport, Minigolf, Padel-Tennis) wird noch bekanntgegeben. Mit jeden 50 gesammelten Kilometern pro Team erhöhen sich die Gewinnchancen. Das Sportamt ist zudem gespannt, ob sich Vereine gegenseitig herausfordern und eigene Wett-einsätze untereinander ausmachen.

Individualsportlerinnen und Individualsportler, die keinem Sportverein angehören, können nach wie vor ihre Läufe aufzeichnen und den März als Trainingsmonat nutzen. Auf sie wartet die nächste Herausforderung im April. Weitere Informationen über die «Sport am Tag»-Challenge gibt es auf der Homepage des Sportamts BL (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2021

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

20. Februar 2021

Dittli-Hochreutener, Theres

Geboren am 15. August 1936, von Gurtellen UR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

24. Februar 2021

Mühlethaler, Edith

Geboren am 7. April 1934, von Langenbruck, wohnhaft gewesen in Therwil, gestorben in Therwil.

2. März 2021

Schumacher, Louise

Geboren am 15. Juni 1937, von Wartau SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist nur für geschlossene Trainingsgruppen von Vereinen mit Personen mit Jahrgang 2001 und jünger offen.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 15. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 17. März**
Häckseldienst

Birsfelder Abstimmungsergebnisse vom 7. März

Anzahl Stimmberechtigte:	6278	Ja-Stimmen	1249
davon Auslandschweizer:	137	Nein-Stimmen	1261
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2704		
Anzahl brieflich Stimmende:	2612		
Stimmbeteiligung:	43,1 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»

eingelegte Stimmzettel:	2690
davon waren:	leer 23
	ungültig 95
	gültig 2572
Ja-Stimmen	1422
Nein-Stimmen	1150

2. Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)

eingelegte Stimmzettel:	2680
davon waren:	leer 31
	ungültig 95
	gültig 2554
Ja-Stimmen	654
Nein-Stimmen	1900

3. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den Efta-Staaten und Indonesien

eingelegte Stimmzettel:	2677
davon waren:	leer 72
	ungültig 95
	gültig 2510

Kantonale Vorlagen

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Die gigantische und unerfüllbare Anzahl von 3500 Kompetenzbeschreibungen in den Lehrplänen auf ein vernünftiges Mass reduzieren» vom 29. August 2019

eingelegte Stimmzettel:	2469
davon waren:	leer 133
	ungültig 87
	gültig 2249
Ja-Stimmen	941
Nein-Stimmen	1308

5. Revision des Gesetzes über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA)

eingelegte Stimmzettel:	2472
davon waren:	leer 95
	ungültig 85
	gültig 2292
Ja-Stimmen	1965
Nein-Stimmen	327

6. Revision des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (AMAG)

eingelegte Stimmzettel:	2448
davon waren:	leer 136
	ungültig 80
	gültig 2232
Ja-Stimmen	1860
Nein-Stimmen	372



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Impfen

Vorregistrierung neu für alle ab 16 offen

Per heute Freitag, 12. März, können sich neu alle in Basel-Landschaft wohnhaften Personen im Alter von über 16 Jahren für eine Impfung vorregistrieren lassen.

Die Vorregistrierung ist auf www.bl.ch/impfen oder telefonisch via Medgate-Infoline unter 058 387 77 07 möglich. Personen, die nicht zu einer priorisierten Gruppe oder zu

einer Risikogruppe gehören, müssen davon ausgehen, dass sie aufgrund der beschränkten Impfstoffmengen erst im Sommer oder Spätsommer einen Impftermin erhalten. Personen, die keine Präferenz bezüglich Örtlichkeit des Impfzentrums (Muttentz oder Lausen) haben, wird empfohlen, bei der Vorregistrierung beide Impfzentren anzuwählen. Im Kan-

ton Basel-Landschaft stehen aktuell noch rund 5000 Personen über 75 Jahren oder mit chronischen Krankheiten des höchsten Risikos auf der Warteliste für einen Impftermin. Mit den vom Bund in Aussicht gestellten Impfstofflieferungen sollten im Verlauf des Monats März alle Personen dieser Gruppen, die zurzeit noch auf der Warteliste sind, ihre beiden Impf-

termine erhalten. Damit kann ab heute Freitag die nächste Personengruppe gemäss Priorisierungsschema der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (Ekif) für Impfungen zugelassen werden. Dies sind Personen zwischen 65 und 74 Jahren. Weitere Informationen gibt es unter www.bl.ch/impfen. Kantonalen Krisenstab

Basel-Landschaft



**SPANNEND BIS ZUM
SCHLUSS**

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt

**KOMMISSÄR
FERRARI**

Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede



BA. Auf dem unteren der beiden Fotos vom Birsfelder Museum haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Birsfelder Anzeiger. Viel Spass beim Suchen!

Foto Bernadette Schoeffel

Fahrradboom

Neuer Höchstwert bei den E-Bike-Verkäufen

BA. Die steigende Beliebtheit des Fahrrads als Transportmittel und Freizeit-/Fitnessgerät spiegelt sich im Corona-Jahr 2020 auch in den Verkaufszahlen des Schweizer Fahrradfabrikanten- und Importeursverband Velosuisse. Insgesamt wurden 501'828 Velos und E-Bikes verkauft. Mit 171'132 Einheiten erreichte das E-Bike einen weiteren Höchstwert.

Gegenüber 2019 konnten die E-Bikes nochmals um 28,5 Prozent zulegen auf 171'132 Stück. Tatsächlich dürfte diese Verkaufszahl aber noch höher liegen. Der reisende Absatz an Neufahrzeugen – Velos und E-Bikes – nach dem Corona-Lockdown vor einem Jahr führte dazu, dass die Lager bei Händlern und Zulieferern restlos leergekauft wurden. Dabei fanden auch Vor- und Vorvorjahresmodelle neue Besitzerinnen und Besitzer, die bereits in den Verkaufsstatistiken der Vorjahre verbucht worden waren. Dazu kam, dass der Internethandel 2020 auch im Fahrradmarkt einen höheren Stellenwert gewann.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Haupttyp an Gewässern	Bodenfläche	Fluss im Saftental	Aufstellung von Spitzenschlagern	Wohlfühlen	auf der Stelle, augenblicklich	Sternschnuppe	künstliche Befeuchtung	gleichlaufend (Geometrie)	mittelamerik. Inselstaat	Gelände, Gebiet (frz.)
bunt				10	in der Höhe			Handlung, Vorgang, Vollzug		
bunter Papagei			Pferderennbahn (engl.)			Bergstock i. Graubünden				5
auf-, hochstemmen		7			Jasskarte			Abk.: abrechnen		
romantisch für Lenzerheide			Fluss durch München			Linse von optischen Geräten				
Blüten der Obstbäume					spanisch: Stier		9	engl.: spielen	asiat. Buckelrind	
Versprechen, bejahende Antwort	mechanisches Musikgerät		Ort bei Brig (VS)	8			südt.: Busenfreund			1
knauerig	französisches Kartenspiel	Ecke, Ende, Eckstück	gezieltes, unnatürliches Benehmen		Satz zusammengehör. Dinge	Kanderzfluss	Grundform, Urgestalt	„Mutter der Armen“ † 1997	Bahnsteig	Tätigkeit am Strand
		2			Unentschieden (frz.)					
Kabarettist (Lorenz)					Zitterpappel, Feiler, Fete				Ort im Seeland (BE)	skand. Münze
Bergweide			Miss Schweiz 2004 (Fiona)				Grabart Rainer Maria Rilkes		6	
Teil der Personalien				3	ältester Winterkurort d. Alpen					
engl. Artikel			Pelzart					Punktezahl b. Sport (engl.)		
befreit					intuitiv erfassen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!